



Zandts Bürgermeister Hans Laumer (l.) ist es gleich zu Beginn seiner Amtszeit als Bürgermeister ein Anliegen, den Zusammenhalt der Bürger der Gemeinde untereinander zu fördern. Erstes neues Projekt dafür ist die Zandter Blüte, die unter Federführung von Maria Wenzl (r.) und mit Designer Anton Janker entstanden ist. FOTO: ANTON JANKER

Blüte stärkt das Wir-Gefühl

GEMEINDE 31 Geschäfte im Ort machen mit beim ersten Gutschein für die Gemeinde, der auch die Gemeinschaft stärken soll.

VON STEFAN WEBER

ZANDT. Es gibt ja ein paar „Neue“ im Sessel des Rathauschefs im Landkreis – und gerade für die Neu-Bürgermeister war es sicher nicht gerade der beste Start, gleich mit dem ersten Lockdown der Corona-Pandemie in ihr Amt zu starten. Auch nicht für Hans Laumer in Zandt. Darum freut ihn in diesen Tagen ein Projekt besonders, das in dieser Zeit trotzdem angestoßen und umgesetzt werden konnte: die Zandter Blüte. Seit einer Woche ist die am Start, erzählt Laumer im Gespräch mit unserem Medienhaus gemeinsam mit Maria Wenzl von der Touristinformatio (TI) im Rathaus. Hinter diesem Namen verbirgt sich ein Gutschein, der in 31 Geschäften in der Gemeinde eingelöst werden kann.

Der Name nimmt natürlich Bezug auf das große Gemeinschafts-Projekt, für das Zandt dieses Jahr sogar von der Bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber ausgezeichnet worden ist: In der Gemeinde blühen so viele Wiesenflächen und gibt es auch sonst so viel „Biodiversität“ wie sonst in keiner anderen Gemeinde in der Region und darüber hinaus.

Das ist zu beachten

Das sei natürlich ein großer Erfolg, der nur gemeinsam möglich sei – und ein Erfolg, der gepflegt werden möchte, zeigt sich der Bürgermeister überzeugt. Überhaupt sei es eines seiner größten Anliegen, die Bürger der Gemeinde noch näher zusammenzubringen. Eine Aufgabe, für die es viel Kreativität brauche.

Die Idee zur Zandter Blüte sei ihm darum auch im Kontakt mit den Bürgern gekommen. „Bisher war es oft so, dass, wenn der Bürgermeister zum runden Geburtstag gratulierte, er einen Gutschein mitgebracht hat“, weiß Laumer. Sicher eine schöne Geste, aber: „Was ist, wenn der oder die Beschenkte den Gutschein gar nicht ein-



Dieser Gemeinderat ist bis 30. April 2026 im Amt, vorne in der Mitte der neue 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Laumer. FOTO: ROSI STELZL



Michaela Kaniber war im Juli in Zandt und zeichnete die Gemeinde für ihre Bemühungen um Biodiversität aus. FOTO: STEFAN WEBER

WO GIBT ES DIE BLÜTE?

Zandt: Autohaus Späth, Kfz-Baumgartner, Druckservice Baumgartner, Lebensmittel Blasini, Hotel Fruchtl, Alpakahof Fruchtl, Bäckerei Holzapfel, Naturfloristik Höpfl, Wirtshaus Landstorfer, Friseur Präsch, Schreinerei Eckl, Honigartikel Seidl, Kosmetik „Kleine Auszeit“, Fußpflege Zebrowski
Harrling: Fahrzeugtechnik Attenber-

ger, Imkerei Aumeier, Zeidlerei Aumeier, Metzgerei Fleischmann, Mediengestaltung Janker, Reifen Kastl, Direktvermarkter Santl, Bäckerei Schollerer, mk Druckservice

Wolfersdorf: Amtech Elektronik Altmann, Friseur Attenberger, Landgasthof Blasini, Dorfimkerei Wensauer, Bauernmarkt: Alfons Bergbauer, Sabine Bielmeier, Helmut Ettl

löst, weil er nicht „passt?“ Geschäfte und Unternehmen gebe es ja viele in der Gemeinde. Es, stelle sich also die Frage, wie „das Passende“ gefunden werden könne. Nach Gedanken wie der „Zandt-Mark“ als Dorfwährung (wobei es den Landgenusstaler ja bereits gebe) und einem Gespräch mit seiner TI-Leiterin Maria Wenzl war schließlich der Gedanke an die Blüte geboren. Eine „mehrdeutige“ Formulierung, wie beide wissen. Der Name stehe zum einen für die „blühende Ge-

meinde“ und die „Blüte“ im Sinne für (natürlich echtes) Geld.

Herausgekommen ist ein Gutschein, der – getreu dem Motto der Gemeinde – natürlich auf 100 Prozent recyceltem Papier gedruckt und auch nachhaltig von Firmen aus dem Landkreis produziert worden ist. „So vielfältig wie unsere blühenden Blumenwiesen ist auch die Geschäftswelt in unserer kleinen Gemeinde“, heißt es auf dem Flyer zur Idee. Der Gutschein ist wie Bargeld in allen teilnehmenden

Geschäften und Firmen einlösbar. Die Gutscheine sind in den verschiedenen Größen von zehn, 25 und – für Arbeitgeber als steuerfreie Zuwendung für Mitarbeiter – als 44-Euro-Gutschein erhältlich.

Mehrere Gutscheine sind kombinierbar. Wenn etwas Geld für die Gesamtsumme fehlt, kann das mit Bargeld zusätzlich beglichen werden. Nur die Teileinlösung oder der Umtausch in Bargeld wird nicht möglich sein.

Zu bekommen sind die Gutscheine seit einer Woche im Rathaus, in der Raiffeisenbank in Zandt (die sich auch finanziell an der Aktion beteiligt), bei der Bäckerei Schollerer im Edeka und natürlich online unter www.zandterblüte.de.

Im Netz gibt es die Scheine zum Bestellen, sie werden kostenlos verschickt, wie Wenzl erklärt.

Die Nachfrage sei jetzt schon recht gut, sagen Bürgermeister und TI-Leiterin. Was Hans Laumer besonders freut, ist, dass die ersten Geschäfte auch schon Werbung damit machen, dass sie teilnehmen. Aufkleber an den Geschäften, oder auch das Logo auf einer Rechnung habe er gesehen – ein schöner Nebeneffekt, der ja genau das widerspiegeln, was das Ziel sei: Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft demonstrieren.

Ein offenes System

Mit dabei seien jetzt schon Gastronomen, die Tankstelle, Supermärkte, Floristiker und viele mehr – aber das System sei natürlich „offen“, wie Hans Laumer erklärt. Auch wenn die hohe Zahl der Teilnehmer schon jetzt für sich spreche, würden er und Maria Wenzl sich natürlich freuen, wenn noch mehr Unternehmen mitmachen würden.

Mitmachen dürfen nun natürlich auch noch am besten alle Bürger, die mit den Gutscheinen und ihrem Geld auch die Geschäfte im Ort in schwierigen Zeiten unterstützen könnten. Und nicht zuletzt sei die Blüte in der Weihnachtszeit ein hervorragendes Geschenk, wo Weihnachtsfeiern und Märkte ja überall ausfielen. Mit dem Gutschein sei jeder gerüstet und verschenke etwas, das eben nicht in einem einzigen Geschäft, sondern in ganz vielen in Zandt eingelöst werden könnte – da falle der Umtausch nach dem Fest sicher aus.